

Losung für den 20. Dezember 2021

Ich habe die Erde gemacht und den Menschen auf ihr geschaffen

Jesaja 45,12

Er kam in sein Eigentum.

Johannes 1,11

Liebe Hörerin, lieber Hörer,

das passt nun so ganz und gar nicht in mein Selbstverständnis. Ich soll jemand anderem gehören, jemand anderes Eigentum sein? Ich gehöre doch mir selbst! Niemand anderes hat da in mein Leben hineinzufunken.

Schon gar nicht, wenn jemand versucht auf irgendeine Weise Macht über mich auszuüben oder Ansprüche an mich zu stellen. Über mich möchte und will ich selber entscheiden. Da könnte ja jeder kommen!

Aber diese Worte unserer Tageslosung lauten nun mal so: Gott kommt in sein Eigentum!

Etliche Gedanken und Fragen kommen mir da in den Sinn.

Ist mein Leben wirklich komplett in meiner Hand, oder muss ich mir doch eingestehen, dass beispielsweise die Entscheidung für meine Geburt nicht in meinen Händen lag und auch die Entscheidung, wann ich sterbe, in aller Regel auch nicht von mir abhängt. Und die noch viel entscheidendere Frage ist doch die: Was bedeutet es Gottes Eigentum zu sein?"

Mir kommt da der Satz aus dem Epheserbrief des Apostels Paulus in den Sinn: „So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“ (Epheserbrief 2,19)

Ich denke, dieser Gedanke bringt auf die richtige Spur. Es geht eben nicht um Gottes Machtansprüche an mich, sondern um seine Zusage: „Du bist mein geliebtes Kind!“

Nichts anderes soll die Weihnachtsgeschichte aussagen: Gott kommt als Mensch auf die Erde – eben nicht als unnahbarer, mächtiger Herrscher, sondern ganz im Gegenteil als hilfloses, kleines Wesen, geboren unter unwirtlichen Bedingungen.

Gott kommt ganz unten an und wurde Mensch. Nicht als Machthaber, aber in Vollmacht bringt uns Jesus die gute Botschaft, von der Gnade, Barmherzigkeit und Liebe Gottes.

Diesem Jesus will ich gerne gehören, denn sein Joch ist sanft und seine Last leicht.

Euer /Ihr

Pfarrer Matthias Subatzus